



EVALUATION USA-FREIZEIT HERBST 2015

Zur Auswertung der Jugendfreizeit und zur Qualitätssicherung wurde allen Teilnehmer/innen am vorletzten Tag der Freizeit ein vierseitiger Fragebogen ausgehändigt, der anonym ausgefüllt wurde. Der Fragebogen diente ausschließlich der Qualitätsentwicklung. Mindful verpflichtet sich vertraulich mit den Daten umzugehen und die Anonymität auf allen Ebenen zu gewährleisten. Die Daten aller Freizeitangebote werden laufend gesammelt und zusammengeführt. Die Kenntnisnahme und Auswertung der Daten ist offen und selbstkritisch. Die erhobenen Daten werden im Rahmen einer Kompakt- und Detailauswertung dargestellt, mit Daten einer Grundlagenstudie aus dem Jahr 2005 verglichen und durch die Freizeitleitung kritisch kommentiert.

Zufriedenheitsnoten (Schulnotenskala von 1-6)	unsere Freizeit	Grundlagen- studie 2005	Differenz
Anreise	1,8	2,7	-0,9
Unterbringung	1,7	2,9	-1,2
Sanitäre Anlagen	2,2	3,0	-0,8
Naturerlebnis	1,0	2,2	-1,2
Gruppenaktivitäten	1,3	2,0	-0,7
Sport	1,8	2,2	-0,4
Programm	1,2	2,1	-0,9
Bademöglichkeiten	1,3	1,9	-0,6
Atmosphäre	1,6	2,0	-0,4
Organisation	1,6	2,1	-0,5
Essen	2,1	2,8	-0,7
Spaß	1,1	1,6	-0,5
Betreuer	1,6	1,7	-0,1
Gruppe	1,4	1,9	-0,5
Freiheit	1,9	1,9	0,0
Regeln	2,0	2,3	-0,3
Urlandsland	1,0	1,8	-0,8
Wetter	1,0	2,5	-1,5
Landschaft	1,0	1,9	-0,9
Gesamturteil	1,3	2,1	-0,8

Kommentar:

Die Kompaktauswertung zeigt, dass die USA-Freizeit in den Herbstferien 2015 von den Teilnehmer/innen als sehr gut (1,3) bewertet wurde. Damit wurde sie im Vergleich zu anderen betreuten Jugendfreizeiten deutlich besser bewertet (siehe Grundlagenauswertung von 2005).

In keinem Teilbereich gibt es negative Abweichungen vom Durchschnitt, in fast jedem Bereich aber positivere. Hervorgehoben werden sollte, dass bei der vorliegenden Freizeit in fast jedem Teilbereich deutliche positive Abweichungen von anderen betreuten Jugendfreizeiten vorzufinden sind.

Aussagen der Teilnehmenden

von 1 = "trifft gar nicht zu" bis 7 = "trifft voll zu"

Programm und Erlebnisse (GrafStat Kopplung B)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
J23 Bei dieser Freizeit gab es viel "Action". (014)	6,4	5,4										
J09 In manchen Situationen habe ich mehr erreicht als ich mir vorher zugetraut hätte. (016)	4,0	4,4										
J12 Mir war oft langweilig. (018)	1,4	2,6										
J02 Ich habe mich erholt und hatte Zeit zum Relaxen. (034)	5,4	5,4										

Partizipation und Individuation (GrafStat Kopplung C)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
J03 Wir Teilnehmer hatten die Möglichkeit, das Programm der Freizeit mitzugestalten. (074)	5,7	5,2										
J04 Ich habe neue Seiten und Fähigkeiten bei mir entdeckt. (094)	3,7	3,8										
J19 Ich habe mir vorgenommen, einige Dinge in meinem Leben nach dieser Freizeit zu verändern. (102)	4,3	3,7										
J30 Ich habe mich bei dieser Freizeit mit gesellschaftlichen / politischen Themen auseinandergesetzt. (114)	4,2	3,3										
J10 Ich habe mit anderen über Sorgen und Ängste, Wünsche und Hoffnungen in meinem Leben geredet. (122)	4,3	4,3										

Bezug zu den MitarbeiterInnen (GrafStat Kopplung D)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
J08 Ich hatte gute tiefgehende Gespräche mit Betreuer/innen. (172)	4,8	4,1										
J16 Einige Betreuer/innen stellen für mich Vertrauenspersonen dar. (174)	5,9	4,6										
J28 Die meisten Betreuer/innen waren mir sympathisch. (180)	6,5	6,2										
J07 Ich wurde von den Betreuer/innen ernst genommen. (184)	5,5	5,6										

Soziales Lernen (GrafStat Kopplung E)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
J01 Ich habe bei dieser Freizeit neue Freunde gefunden. (206)	4,8	5,8										
J18 Mit diesen Teilnehmer/innen würde ich gerne wieder auf eine Freizeit gehen. (208)	6,4	5,7										
J21 Es gab "feste Cliques", in die man als Außenstehende/r kaum hineinkommen konnte. (210)	2,4	3,5										
J22 Ich fühlte mich immer wieder einsam in der Gruppe. (212)	1,3	2,1										
J33 Die Konflikte bei dieser Freizeit wurden meistens gemeinsam gelöst. (216)	5,3	4,9										
J13 Unter den Teilnehmer/innen gab es während der Freizeit viele Konflikte. (218)	2,1	3,6										
J20 Es herrschte eine Atmosphäre, in der man sehr offen miteinander reden konnte. (220)	6,0	5,2										
J06 Ich habe mich mit Jugendlichen angefreundet, die anders sind als ich (anderer Lebensstil, andere Nationalität usw.). (222)	3,8	4,8										
J15 Die Freizeit hat dazu beigetragen, dass ich Menschen besser akzeptieren kann, die ganz anders sind als ich. (224)	5,0	4,4										
J14 Jungen und Mädchen waren bei dieser Freizeit gleichberechtigt. (226)	6,6	6,1										

Erschließung neuer Interessen (GrafStat Kopplung F)		Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"								
				1	2	3	4	5	6	7		
J05	Ich habe bei dieser Freizeit neue Interessen und Hobbies entdeckt. (244)	4,0	3,9									
J37	Es gab hier viele Möglichkeiten, mich kreativ zu betätigen. (250)	4,4	4,7									
J11	Das Erleben der Natur war für mich faszinierend. (252)	6,9	4,4									
J24	Die Natur und die Erhaltung der Umwelt ist mir bei dieser Freizeit wichtig geworden. (254)	5,7	3,9									

Allgemeine Bewertung (GrafStat Kopplung G)		Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"								
				1	2	3	4	5	6	7		
J17	Ich denke, dass meine Eltern mit der Durchführung dieser Freizeit zufrieden wären. (404)	6,8	5,7									
J36	Ich finde, dass der Freizeitpreis zu hoch ist. (408)	2,2	3,9									
J34	Ich war von der Freizeit begeistert. (424)	6,9	5,7									
J27	So eine Freizeit kann ich meinen Freunden/Freundinnen weiterempfehlen. (426)	6,9	5,7									
J35	Ich habe Lust bekommen, an einer solchen Freizeit wieder teilzunehmen. (428)	6,6	5,8									
J31	Ich habe Lust bekommen, selbst einmal Betreuer/in bei einer solchen Freizeit zu sein. (430)	5,7	4,7									
J29	Die Zusammenarbeit unter den Betreuer/innen funktionierte aus meiner Sicht gut. (432)	5,7	5,7									
J32	Meine Erwartungen an diese Freizeit aufgrund der Ausschreibung wurden erfüllt. (434)	6,7	5,2									

Alkohol und Rauchen (GrafStat Kopplung H)		Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"								
				1	2	3	4	5	6	7		
J25	Ich habe während dieser Freizeit mehr Alkohol getrunken als sonst. (048)	1,0	2,3									
J26	Ich habe während dieser Freizeit mehr geraucht als sonst. (050)	1,5	2,3									

Kultur der Gastregion (GrafStat Kopplung I)		Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"								
				1	2	3	4	5	6	7		
J38	Ich habe meine Fremdsprachenkenntnisse verbessert. (264)	5,2	3,6									
J39	Ich habe Alltag und Kultur der Gastregion kennen gelernt (z.B. Essen, Musik, Traditionen ...). (280)	6,1	4,0									
J40	Ich bin in Kontakt mit Menschen aus der Gastregion gekommen. (282)	5,5	4,1									

Kommentar:

Die Detailauswertung bestätigt den Eindruck der Kompaktauswertung, dass es sich um eine überdurchschnittlich gute Jugendfreizeit handelte.

Es war eine Freizeit mit viel „Action“, weshalb es den Teilnehmer/innen nicht langweilig wurde. Die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und politischen Themen hat einen hohen Stellenwert eingenommen. Die Auswahl Kaliforniens insbesondere auch der Städte San Francisco, Las Vegas und Los Angeles wird sicherlich zu diesen hohen Werten beigetragen haben. In allen Städten, konnten die Jugendlichen auch die Schwierigkeiten dieser erleben (Obdachlose, Drogenkriminalität) und einen sehr authentischen Blick erhalten, zumal sie selbst einige Tage Teil dieser Städte waren.

Die Teilnehmer/innen hatten gute tiefergehende Gespräche mit den Betreuern und diese wurden in überdurchschnittlichem Maß als Vertrauenspersonen wahrgenommen. Bei transatlantischen Freizeiten ist besonders der Aspekt der Vertrauensperson nicht zu unterschätzen, da der Kontakt zwischen Mitarbeitern und Teilnehmern deutlich enger und zeitintensiver ist, als bei klassischen Sommerfreizeiten. So bleibt auch Zeit für

tiefgehenden Gespräche. Auch der hohe Mitarbeiter/Teilnehmerschlüssel von 1:5 und die vielen gemeinsamen Stunden während der Fahrt begünstigen diese Situation.

Im Bereich Soziales Lernen wird deutlich, dass sich kein Teilnehmer einsam in der Gruppe fühlte. Es gab wenig Konflikte und wenn wurden diese gemeinsam gelöst. Jungs und Mädchen wurden als gleichberechtigt wahrgenommen. Sicherlich haben der gute Mitarbeiter-Schlüssel und das intensive Miteinander dazu beigetragen, dass diese Werte so positiv ausgefallen sind. Da die meisten Teilnehmer/innen sich bereits kannten wurden keine neuen Freundschaften geschlossen, was in Anbetracht dieser Situation aber aus unserer Sicht zu „verkräften“ ist.

Unter Allgemeine Bewertung wurden in allen Bereichen (Freizeitpreis, Zufriedenheit der Eltern, Weiterempfehlung einer solchen Freizeit, Erfüllen von Erwartungen, etc.) nicht nur überdurchschnittlich gute Werte, sondern zum Teil sogar extrem gute Werte erreicht, die für sich selbst sprechen.

Die USA-Freizeit hatte zwei besondere Schwerpunkte, die im Folgenden näher ausgewertet werden sollen: Im Bereich „Kultur & Gastregion“ kann festgehalten werden, dass die Ziele des Arbeiterteams übertroffen wurden. Die Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse, das Kennenlernen des Alltags und der Kultur der Gastregion und der Kontakt zu Menschen aus der Gastregion wurden in überdurchschnittlicher Art und Weise umgesetzt. Im Bereich Erleben von Natur und Naturschutz trifft dies ebenfalls zu. Das Erleben der Natur wurde als faszinierend beschrieben und den Teilnehmer/innen ist es wichtig geworden die Umwelt zu erhalten.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die USA-Freizeit in den Herbstferien 2015 als sehr gut bewertet wurde. Durch die Wahl Amerikas als Urlaubsziel konnte mit tollen Naturerlebnissen gerechnet werden. Während der Freizeit gab es keinerlei Konflikte zwischen den Teilnehmer/innen.

Ein Hinweis zum Schluss: Der Vergleich zu anderen Freizeiten muss immer vorsichtig geschehen, hat doch jede Freizeit einen anderen Charakter, andere Ziele und Konzepte.

Oliver Bokelmann